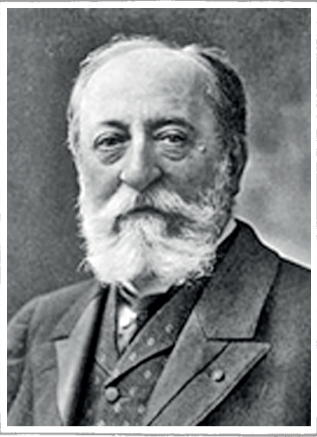


CAMILLE SAINT-SAËNS



Das Werk von Saint-Saëns ist immens und umfasst praktisch alle musikalischen Gattungen seiner Zeit: Sinfonien, symphonische Dichtungen, Orchestersuiten, - bekannt ist der Carnaval des animaux von 1886 - mehrere Konzerte für Klavier, Violine und Violoncello, Oratorien, Kantaten, Motetten, Opern, Lieder, Kammer-, Klavier- und Orgelmusik. Saint-Saëns verfasste auch verschiedene musikalische Schriften.

Charles Camille Saint-Saëns wurde am 9. Oktober 1835 in Paris geboren. Früh wurde er musikalisch gefördert und schrieb bereits als Kind erste Kompositionen. Er studierte am Pariser Konservatorium Klavier, Orgel und Komposition und gewann mit seinen Werken rasch Ansehen beim französischen Bürgertum. Er war Organist an verschiedenen Pariser Kirchen. 1881 wurde er in die Académie des Beaux-Arts gewählt und in der Folge mit weiteren nationalen Ehrungen bedacht. In seinen letzten Lebensjahren führten ihn Reisen nach Nordafrika und Amerika. Am 16. Dezember 1921 verstarb er in Algier. Er wurde auf dem Friedhof Montparnasse in Paris beigesetzt.

Das Oratorio de Noël ist eines der bekanntesten Werke von Saint-Saëns und wird in der Weihnachtszeit gern aufgeführt. Das Jugendwerk wurde 1860 abgeschlossen, kam aber erst 1869 in der Eglise de la Madeleine zur Uraufführung. Die Druckausgabe erschien im selben Jahr bei einem renommierten Pariser Verlag als Opus 12. Die Komposition im frühromantischen Stil ist eine Vertonung verschiedener Texte aus der lateinischen Bibel, die vom Weihnachtsgeschehen erzählen. Saint-Saëns wählte für sein Oratorio eine exquisite Besetzung mit fünf Gesangssolisten, Chor, Streichorchester, Orgel und Harfe.

PROGRAMM

L. N. Clérambault (1676-1749)
Suite du deuxième ton aus Premier Livre d'Orgue, Orgelsolo
Plein jeu
Basse de cromorne
Récit de Nazard Caprice sur les Grands Jeux

M. A. Charpentier (1634-1704)
Magnificat H80

M. Dupré (1886-1971)
Cortège et Litanie Op. 19 Orgelsolo

C. Saint-Saëns (1835-1921)
Oratorio de Noël Op. 12
1. Prélude (Orgel)
2. Et Pastores erant; Gloria
3. Expectants expectavi Dominum
4. Domine, ego credidi
5. Benedictus qui venit
6. Quare fremuerunt gentes
7. Tecum principium
8. Alleluja
9. Consurge, Filia Sion
10. Tollite hostias



Maria mit dem Kind - Holzschnitt von Hans Baldung Grien - um 1500

ORATORIO DE NOËL CAMILLE SAINT-SAËNS

Sa. 1. Dezember 2018, 18:00
Heilig Kreuz Kirche, Lachen

VINCENZO ALLEVATO Dirigent
JOHANNA PRIELMANN Sopran
MIRJAM BLESSING Mezzosopran
FILLIPA MÖRES-BUSCH Alt
JOSÉ CARMONA Tenor
EMANUEL FLUCK Bariton
GABRIELE MARINONI Orgel



ES SINGEN UND MUSIZIEREN

Chor: Kirchenchor Cäcilia Lachen
Violine I: Mikel Hernandez, Raphaela Künin
Violino II: Anna Gerber, Silvia Solari
Michael Mächler
Viola: Meredith Kuliew
Violoncello: Ruth Müri
Kontrabass: Susann Brandenburg
Harfe: Corinne Kappeler
Orgel: Mirjam Föllmi

DIE SOLISTEN



Johanna Prielmann, Sopran
Johanna Prielmann stammt aus dem Allgäu und studiert derzeit im Master Konzertgesang bei Bernhard Gärtner in Stuttgart. Solistische Auftritte führten sie, neben dem süddeutschen Raum, bereits mehrfach nach Frankreich und in die Schweiz. Zuletzt sang sie die Rolle der Pamina in „Die Zauberflöte“ in einer Produktion der Universität Stuttgart.



Mirjam Blessing, Mezzosopran
Mirjam Blessing studierte Diplom Künstlerische Ausbildung bei Prof. Stamenkovic an der Musikhochschule Mannheim und absolvierte ihr Solistendiplom bei Prof. Zürcher an der Musikhochschule Luzern. Ihren Abschluss sang sie im KKL Luzern mit dem Luzerner Sinfonieorchester. Sie ergänzte ihre Studien u.a. bei Margreet Honig und Ingeborg Danz. Sie ist Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes. Sie pflegt als Solistin in der Schweiz und im Ausland eine rege Konzerttätigkeit.



Fillippa Möres-Busch, Alt
Fillippa Möres-Busch stammt aus Köln und studiert derzeit in Stuttgart bei Prof. Jäger-Böhm Gesang und parallel Schlusmusik. Neben zahlreichen solistischen Auftritten, ist sie auch in mehreren Ensembles tätig, wie dem Stuttgarter Kammerchor und dem Ensemble „Encore“. In der Saison 2018/19 wird sie Stipendiatin der Chorakademie des SWR Voaklemsembles sein.



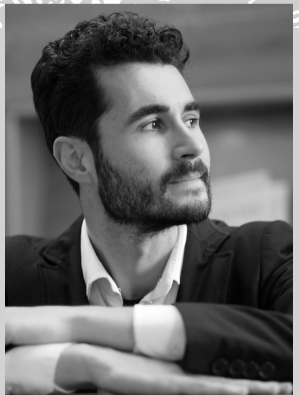
José Carmona, Tenor
José Carmona stammt aus Guadalajara, Mexiko und studierte Gesang zunächst in Calgary, Canada. Seit 2015 studiert er an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart. Im Februar 2018 schloß er das Bachelor Studium in Gesang ab. Auf der Konzertbühne war der junge Tenor bisher in Mozarts Requiem, in Händels Messias, in Saint-Saëns Oratorio de Noël, in Mendelssohns Lobgesang, sowie in mehreren Bach-Kantaten zu hören. Im Opembereich sang José Carmona u.a. die Partien des Gherardos in „Gianni Schicchi“ von Puccini, des ersten geharnischten Mannes in „Die Zauberflöte“ von Mozart, und des Pygmalions in „Die schöne Galathee“ von Suppé). In der Spielzeit 2015/16 debütierte er an der Oper Stuttgart als kaiserlicher Diener in „Berenike, Königin von Armenien“.



Emanuel Fluck, Bariton
Emanuel Fluck wurde in Frankfurt am Main geboren und studiert, nach abgeschlossenem Schulmusik-Studium in Mainz, nun seit 2014 in Stuttgart bei Prof. Jäger-Böhm, zunächst im Bachelor und nun im Master Oper. In der vergangenen Spielzeit war er Akademist des SWR Vokalensemble. Neben seinem Schwerpunkt im Konzertfach widmet er sich auch viel dem Kunstlied.



Gabriele Marinoni, Orgel
Geboren 1987 in Como, Italien, schloss 2007 sein Bachelorstudium in Orgel bei Prof. Stefano Molardi am staatlichen "Conservatorio G.Verdi" von Como mit Auszeichnung ab. An der staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart erwarb er den Masterabschluss Orgel in der Klasse von Prof. Dr. Ludger Lohmann. Anschließend absolvierte er Kirchenmusik mit Klavier bei Prof. Wolfgang Bloser, den Master in Cembalo in der Klasse von Prof. Jon Laukvik und erlangte ebenso den Abschluss Solistenklasse Orgel bei Prof. Dr. Ludger Lohmann mit Auszeichnung. Er gewann zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, u. a. den 2. Preis beim Internationalen Rheinberger Orgelwettbewerb Vaduz (FL) und beim Festival "Rising Stars! 2017" der Musikhochschulen des Landes Baden-Württemberg.



Vincenzo Allevato, Dirigent
Vincenzo Allevato stammt aus Fuscaldo in Italien. Nach seinem Diplom in Orgel und Orgel-Komposition führten ihn seine Studien dann nach Deutschland.

Dort studierte er in Köln bei Prof. Johannes Geffert, in Stuttgart bei Prof. Jon Laukvik und in München bei Prof. Bernhard Haas sowohl Orgel als auch Kirchenmusik. Seit September 2018 studiert er an der ZHDK Zürich Master Kirchenmusik bei Prof. Tobias Willi.

Zu seinen Auszeichnungen gehören der Musikpreis des Kulturkreises Gasteig - München 2017 sowie CD-Aufnahmen als Continuo-Spieler für Brilliant Classics und Naxos.

HERZLICHEN DANK

